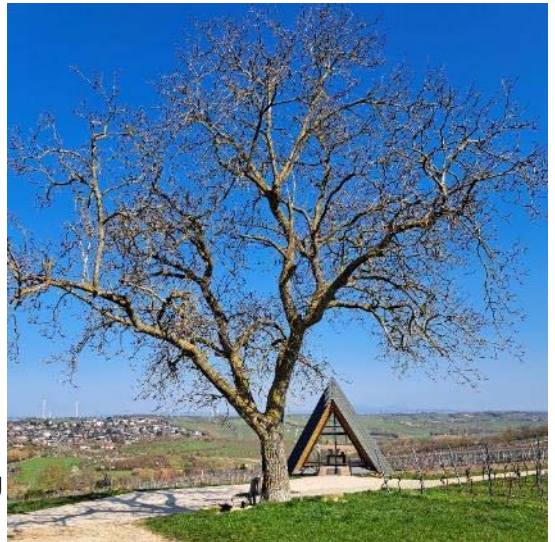


## Zornheim-2.0 das Sonnenplateau Rheinhessens - Letterbox Rhh-6 - ein remake (versteckt am 01.04.2026 durch lusumaka)

Stadt: Zornheim  
Start: N 49°53'4.45", E 8°13'28.59"  
Parkplatz an der Hans-Steib-Halle  
Schwierigkeit: (\*---) leicht,  
Gelände: (\*\*---) auf und ab - eher leicht,  
befestigte und unbefestigte Feldwege,  
bedingt kinderwagentauglich  
Länge: knappe 11 km auf und ab, ca. 3 Stunden  
Karte: keine notwendig  
Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen,  
Logbuch, ggf. Sonnenhut, bei Bedarf Verpflegung  
für unterwegs (viele schöne Rastplätze)



### Die Info:

Die 1. Zornheimer Letterbox aus dem Jahr 2011 ist in die Jahre gekommen - Ein Update steht an. Einiges hat sich in den letzten Jahren verändert, ist dazugekommen oder weggefallen. Insbesondere die Hiwweltour „Zornheimer Berg“, die seit Sommer 2015 viele Wanderfreunde herlockt, hat zu ein paar Änderungen in der Wegführung der Letterbox geführt. Obwohl die 1. Zornheimer Letterbox älter ist als die Hiwweltour, haben wir versucht die Streckenabschnitte, die in beiden Wanderrunden vorgesehen sind, zu minimieren. Es ist uns bis auf wenige Ausnahmen gelungen. Der Startpunkt und der Stempel sind neu, das Versteck aber, die Dose, und das Logbuch sind die alten.

Zornheim ist die höchstgelegene Weinbaugemeinde Rheinhessens (214 m ü. N.N.)! zumindest behaupten das die alten Zornheimer Winzer. Durch den breiten Bergrücken des Zornheimer Berges vom Selztal getrennt öffnet sich das Dorf nach Osten und Süden. Zornheim ist immer noch eine landwirtschaftlich orientierte Gemeinde, hier wird intensiv und erfolgreich Weinbau betrieben, ist aber in den vergangenen Jahren durch große Neubaugebiete auch zu einer attraktiven Wohngemeinde geworden. Die exponierte Lage am Rand des Rhein-Main-Zentrums, besonders aber die Stadtbusverbindung zur Landeshauptstadt Mainz, ist für seine Einwohner von großer Bedeutung. Zornheim gehört zu den ältesten Dörfern Rheinhessens und wird bereits 771, also vor mehr als 1.200 Jahren, erstmals in alten Urkunden erwähnt. Die Verbindung mit Mainz war schon immer nützlich, und das für beide Seiten: So konnten die Zornheimer in kriegerischen Zeiten Schutz und Zuflucht in den Mainzer Mauern suchen. Dafür mussten sie aber ihr Dorf als Vorposten der Stadt mit dörflichen Befestigungen versehen. Da man von Zornheim aus weit nach Rheinhessen bis zum Donnersberg sehen kann, hatte das Dorf für Mainz eine militärisch-strategisch wichtige Lage. Heute ist Zornheim eine Gemeinde mit sehr regem Vereinsleben. Die bald 4000 Einwohner feiern gerne - miteinander und mit ihren Gästen.

### Weitere Infos im Internet:

<http://www.zornheim.de/>  
<http://www.regionalgeschichte.net/rheinhessen/region/orte/orte-z/zornheim.html>  
<http://www.rheinhessen.de/>  
<http://www.rheinhessenservice.de/>

### Einkehrmöglichkeiten:

Möglichkeiten um Hunger und Durst zu stillen, gibt es in Zornheim leider nur wenige. Diverse Winzer laden in ihre Vinotheken ein - immer wieder schön. Es gibt die Zornheimer Weinstube an der Kirche, einen Kroaten an der Lindenplatzhalle, eine kleine Pizzeria und einen Bäcker beim Netto, wo man u.a. einen ordentlichen Kaffee kriegt. Sehr zu empfehlen ist auf jeden Fall der Zornheimer Weinpavillon, der in der hellen Jahreszeit an Wochenenden bewirtschaftet ist. Hier bieten die Zornheimer Winzer abwechseln ihre Weine und Kleinigkeiten zum Essen an. Hier ist am Wochenende immer was los.

<http://weinerlebnis-zornheimerberg.de/>



## Der Clou:

Es gelten die bekannten Rechenregeln  
„Qs“ bedeutet Quersumme

Wir beginnen unseren Rundgang an der neuen Hans-Steib-Halle beim Sportplatz. Unser Weg führt uns an der nördlichen Hallenseite vorbei bis zu einer T-Kreuzung. Wir folgen diesem Weg, der kurze Zeit später zur Straße wird, nach links bis zu einer Kreuzung von 5 Straßen. Wir gehen abwärts und erreichen nach wenigen Metern den neu gestalteten Dorfplatz. Dieser Platz wurde in den vergangenen Jahren mehr und mehr zum Mittelpunkt des dörflichen Fest-Treibens ausgebaut. Hier steht ein Backhaus und seit wenigen Jahren der 3-Grazien-Brunnen. Wir suchen die bronzenene Tafel.

Welche Zahl (als Wort geschrieben) kommt häufiger vor als alle anderen? A = ( )

Wir begeben uns zur Kirche, gebaut ANNO 1895/96. Oberhalb der Kirche, dort wo der Seiteneingang liegt, steht der Kirchturm, der Mitte des vergangenen Jahrhunderts einen höheren Turm erhielt. Der Sockel dieses Turms ist noch der alte. Hier suchen wir einen Eckstein mit einer Jahreszahl, der auf einen älteren Vorgängerbau hinweist.

Die gesuchte Jahreszahl lautet B = ( )

Unterhalb der Kirche, wohin uns unser Weg in der Folge führt (links rum die Treppen runter oder rechts rum, die Straße entlang), der Röhrbrunnenplatz, mit der Zornheimer Weinstube, einem alten Fachwerkbau, in dem ursprünglich mal eine Schmiede, die Dorfbäckerei und eine Brunnenstube untergebracht war. Hier gab es ehemals einen Trinkwasserbrunnen und einen Löschwasserteich (die „Weede“), denn hier gibt es schon immer fließendes Wasser. Sucht den Brunnen.

Wie viele Röhren hat der Röhrbrunnen C = ( )

In östlicher Richtung - abwärts - verlassen wir diesen Platz.

Nächste Straße links, gleich wieder rechts das Gäßchen runter, finden wir - unten angekommen einen ehemaligen Brunnen, wo ein überaus spärlich bekleidetes Kind aus Bronze Trauben nascht. Dieser Brunnen hier wurde wohl aus Kostengründen vor wenigen Jahren stillgelegt und ist mittlerweile bepflanzt.

Links daran vorbei - der Kinsbach fließt ab hier offen - ein Hinweis auf einen Park. Diesen Park suchen wir (er ist nicht besonders groß, aber immerhin ein echter Park). An der ersten Brücke über den Bach finden wir den Eingang - und schon nach wenigen Minuten haben wir das ganze hinter uns gelassen. Zeit genug um die Bänke zu zählen, die in diesem Park stehen.

Wie viele Bänke stehen im Kinsbachpark D = ( )

Am unteren Ende des Parks wenden wir uns dem Bach zu, überqueren ihn aber nicht. Wir folgen konsequent dem Bachlauf auf dem diesseitigen Grasweg, lassen ein paar Kleingärten rechts liegen. Am Ende des Wegs nutzen wir die Brücke und folgen dem Bachlauf auf der anderen Seite weiter bis zum Sportgelände. Auf der Vorderseite des Vereinsheims (wir kommen von der Rückseite her) der Name des Sportvereins. Hier finden wir unsern nächsten Hinweis

Wie viele Wörter stehen vor und hinter dem Komma E = ( )




Zurück zum Bach folgen wir unserer ursprünglichen Richtung. Wir suchen eine Möglichkeit den Bach erneut zu überqueren. Ganz am Ende - kurz vor der Straße findet sich eine. Knapp 100 Meter auf der anderen Bachseite zurück treffen wir erstmals auf die Hiwweltour. Wir folgen dem Grasweg nach links. Hier - am tiefsten Punkt unsere Runde - wurde durch die Vernetzung verschiedener Teiche ein nettes kleines Biotop geschaffen. Frösche und allerlei wildes Getier lassen sich hier mit etwas Geduld und Glück gut beobachten. Am Schild mit den Erläuterungen zum Biotop finden wir unsern nächsten Hinweis:

Wie viele Schritte läuft man bis zu den Wildbienen? F = ( )

Unserer Richtung folgend treffen wir erneut auf eine T-Kreuzung. Neue Richtung ...

$$A \times A \times (D + E) = \_ \times \_ \times (\_ + \_) = \_\_\_\_\_\circ$$

Diesem Weg folgen wir aufwärts - es ist eine kurze Strecke lang ein gern befahrener Radweg () . Wir folgen diesem Weg immer am Biotop entlang, ignorieren dabei alle Abzweigungen und die Kreuzungen anderer



Wege. Unser Weg - erst Teer dann Gras - endet an einer Kreuzung. Unserer ursprünglichen Richtung folgend - hier ist der Weg wieder betoniert - geht es weiter.

Schon bald, ca. 27 Schritte nach einer sanften Rechtskurve, geht es an einem Zaun rechts ab. Wir folgen diesem Zaun auf einem Grasweg hinauf auf einen der 1000 Rheinhessischen Hügel. Der hier nennt sich der „Hasenberg“. Unterwegs treffen wir auch wieder auf die Hiwweltour - der wir nach links folgen.

Haben wir den Hasenberg hinter uns gelassen, führt uns unser Weg aufwärts bis zu einem Betonweg. Hier wieder nach links. Hinterm Zaun hat sich das „Kind im Manne“ einen gewaltigen Traum erfüllt. Hier steht die einzige Filiale der Post-Bank in Zornheim und Umgebung (leider auch geschlossen). Findet ihr die Hütte mit dem Wasserfass auf'm Dach?

Das Gebäude hat einen Namen. Wie viele Buchstaben hat dieser Name?  $G = ( \quad )$

Weiter geht's. Eine Kreuzung passieren wir - eine Abzweigung ignorieren wir - an der betonierten Y-Kreuzung gehen wir in Richtung ...

$$( C + G ) \times QsB = ( \quad + \quad ) \times \quad = \quad ^\circ$$

Nochmal ein paar ignorierte Abzweigungen und wir kommen (fast) ganz oben an eine weitere Kreuzung. Hier wechselt der Belag in alle Richtungen. Wir entscheiden uns für den Weg in Richtung ...

$$( QsB + QsF ) \times ( D + E ) = ( \quad + \quad ) \times ( \quad + \quad ) = \quad ^\circ$$

Vor uns ein alleinstehender Nussbaum - den kennen alle Zornheimer Kinder: Hierhin machen die Kindergartenkinder immer wieder ihre Ausflüge. Eine Bank lädt dazu ein, den Blick ganz entspannt über den Ort schweifen zu lassen. Die wahre Attraktion an dieser Stelle ist aber eine andere. Die „Kapelle in den Weinbergen“. Die Zeit um dort reinzuschauen, sollte man sich unbedingt nehmen.

Am Nussbaum geht es auf dem Grasweg weiter. Die Windräder sind unser nächstes Ziel. An der folgenden Kreuzung geht es nach Süden - direkt oben an der Rebzeile entlang führt unser Weg.

Wir erreichen das erste der beiden Zornheimer Windräder. Gebaut wurden die beiden in den Jahren 1999 und 2000 - damit zählen sie zu den älteren und kleineren in Rheinhessen. Wir sind gespannt, wie lange sie noch stehen bleiben.

Auf den Grasweg und in gleicher Richtung weiter kommen wir nach wenigen Schritten zu einer Holzbank mit eingebauter Aussicht über fast ganz Rheinhessen.

Ein paar Schritte weiter diesmal eine schöne (Liege-) Bank. Daneben ein Stein mit einer Nummer.

Die Zahl im Stern lautet?  $H = ( \quad )$

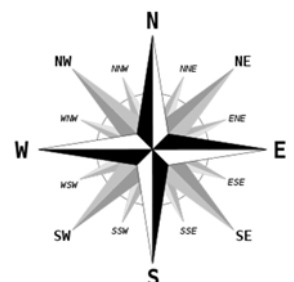


Wir gelangen zum Wendehammer eines betonierten Wegs. Der führt uns am zweiten Windrad vorbei Richtung Zornheimer Weinpavillon. Auf dem Weg dorthin passieren wir in einem Geländesattel das Ruhkreuz, ein altes Feldkreuz, das inmitten eines Rosenbeets steht. Hier kann man phänomenale Aussichten in zwei unterschiedliche Richtungen genießen, vom Donnerberg bis zur Skyline von Frankfurt liegt eine jede Menge Landschaft zu Füßen. Diese Aussicht wurde sogar prämiert.

Nach der Rast am Pavillon verlassen wir diesen gastlichen Ort auf dem Weg, der unterhalb der „Weinsicht“ beginnt. Wir folgen ihm bis zur nächsten Weinbergshütte.

Hier verlassen wir den befestigten Weg und gehen eine Etage nach oben zur Kante des Zornheimer Plateaus. Wir

wenden uns nach links, erfreuen uns an der Aussicht und erreichen schon bald den nächsten markanten Punkt, zwei Sitzbänke - geschützt von einer Bruchsteinmauer. Daneben eine Windrose.



Luftlinie nach Frankfurt in [km]?  $I = ( \quad )$

Wir gehen weiter an der Kante entlang - bis zur nächsten Kreuzung zweier Graswege. Wir wenden uns abwärts und kommen erneut an den betonierten Weg.



Hier steht die Hohberghütte, noch so ein renovierten Wingertshäuschen.  
 Neue Richtung ...

$$(I \times H) + (C \times C \times C \times C) + E = ( \_ \times \_ ) + ( \_ \times \_ \times \_ \times \_ ) + \_ \\ = \_ \text{°}$$

An der nächsten Abzweigung, wo uns der befestigte Weg in einer Kurve aufwärts lockt, ... gehen wir abwärts. Am dritten Querweg angekommen überqueren wir vorsichtig ( $\triangle$ ) die Straße. Gegenüber beginnt ein anfangs befestigter Weg. Diesem Weg folgen wir - immer der Nase nach - unterhalb einer Hecke bis zu einer Bank. Hier dann kurz aufwärts und gleich wieder links. Immer weiter entlang der Hecke treffen wir auf einen weiteren Pavillon.

unterm Dach ein großer Tisch - aus wie vielen Balken besteht er? J = ( \\_ )

Immer weiter auf unserm Weg kreuzen wir befestigte und unbefestigte Wege, ignorieren alles, was uns von unserer Richtung abbringen könnte, bis wir plötzlich und unverhofft die Weinberge hinter uns gelassen haben. Auch hier steht eine Bank.

Hier beginnt die finale Suche nach der Letterbox.

Wir folgen dem Weg in unserer ursprünglichen Richtung ab der Bank für weitere ca.

$$A \times I + QsB + QsF = \_ \times \_ + \_ + \_ = \_ \text{ Schritte}$$

Neue Richtung

$$G \times J = \_ \times \_ = \_ \text{°}$$

Diesem Grasweg folgen wir ca.

$$C \times H \times J = \_ \times \_ \times \_ = \_ \text{ Schritte}$$

Jetzt zeigt sich rechts von uns ein Gebüsch in einer Entfernung von ca.

$$D + I + J = \_ + \_ + \_ = \_ \text{ Schritten}$$



An der Nordspitze dieses Gebüschs stehen 2 Bäume. Der rechte ist unserer. Schaut euch gut um! Am Fuße dieses Baumes liegt sie versteckt, die alte Letterbox, die jetzt den Namen „Zornheim-2.0“ trägt.

Gefunden? Glückwunsch!! War doch gar nicht so schwer!

Wie üblich: Achtet auf Winzer, Wanderer, Walker, Radfahrer, Jäger, Hunde-Gassi-Führer. Abstempeln - für das Logbuch kannst du dir gern etwas mehr Zeit nehmen - alles wieder ordentlich verpacken und zurück ins Versteck. Bitte nichts zerstören und keine Türmchen bauen, das Versteck soll ein Versteck bleiben.

Rückweg:

Zurück zum letzten Grasweg. Der ursprünglichen Richtung weiter folgend, treffen wir auf eine Bank an einer T-Kreuzung. Nach links gehend erreichen wir an einem Feldkreuz einen betonierten Feldweg. Wir gehen aufwärts. Schon wenige Schritte weiter können wir den Zornheimer Kirchturm am Horizont erkennen. Wenn wir die Kreuzung zweier befestigter Wege erreichen, wenden wir uns nach rechts, überqueren am Ende vorsichtig die Straße ( $\triangle$ ). Am Sportplatz vorbei seht ihr bereits die Hans-Steib-Halle, wo euer Auto geduldig auf euch wartet.

Wir hoffen die kleine Tour hat Euch gefallen und ihr freut euch schon auf die nächste Letterbox aus Rheinhessen.

von LuSuMaKa



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J